Presseinformation

22. M rz 2007

Klimabündnis Wienerwald im Biosphärenpark

Plank: Neue Schwerpunktregion für den Klimaschutz

„Wir wollen ab sofort gemeinsam mit allen 51 Wienerwald-Gemeinden dem Klimaschutz höchste Priorität beimessen“, so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Unterstützt durch das Land Niederösterreich sollen unterschiedlichste Maßnahmen zum Klimaschutz gesetzt werden. Plank: „In der neuen Schwerpunktregion Klimabündnis Wienerwald im Biosphärenpark kann auf eine Vielzahl bestehender Aktivitäten aufgebaut werden, die vorhandenen Kräfte in den Organisationen sollen gebündelt und neue Projekte vernetzt angeboten werden.“ Dazu findet heute, 22. März, ab 18 Uhr auf Einladung von Plank in Neulengbach (Lengbacher Saal, Hauptplatz 2) die Startveranstaltung zur Klimabündnisschwerpunktregion Wienerwald statt.

Mehr als die Hälfte der Gemeinden im Biosphärenpark sind bereits dem Klimabündnis beigetreten. Diese Gemeinden haben sich das engagierte Ziel einer CO2-Reduktion von 50 Prozent bis 2030 gesetzt. Ihnen stehen ein ganzes Netzwerk an geballter Klimaschutz-Kompetenz zur Seite. Es sind dies zahlreiche Organisationen, Expertinnen und Experten, die schon bisher engagiert für den Klimaschutz gearbeitet haben. Die Gemeinden werden für die Umsetzung konkreter Klimaschutz-Projekte vor Ort vom Land Niederösterreich unterstützt.

Bisherige Klimabündnisschwerpunktregionen waren Thayaland – Land um Laa – Marchfeld, weiters die Bucklige Welt und die Region Bruck an der Leitha – Hainburg – Schwechat. In der Schwerpunktregion Bucklige Welt wurden in den Jahren 2003 und 2004 durch zahlreiche Maßnahmen insgesamt rund 6.700 Tonnen CO2 eingespart. Diese Menge entspricht in etwa 2,2 Millionen Liter Heizöl oder 220 Tankwägen mit Heizöl. Der Maßnahmenmix bewegte sich vom Einsatz erneuerbarer Energien über die ökologische Sanierung von Gebäuden, die Bildung eines Biogasverbundes im landwirtschaftlichen Bereich und die Forcierung von Fahrgemeinschaften bis hin zum Umstieg auf ökologische Reinigung in den Gemeinden.

Der erste Klimabündnisschwerpunkt in Niederösterreich fand 2001 und 2002 im Raum Bruck an der Leitha – Hainburg – Schwechat statt. Bruck an der Leitha gelang es im Rahmen dieses Programms als erster Stadt Österreichs, das

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Klimabündnisziel einer 50-prozentigen Reduktion der CO2-Emissionen zu erreichen.

„Die Beispiele zeigen, dass durch derartige Schwerpunktsetzungen zahlreiche Aktivitäten initiiert und umgesetzt werden konnten. Diese werden in den jeweiligen Regionen im Interesse des Klimaschutzes weitergeführt“, so Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at